



Bleierne Zeit Leaden Time

DISTANZ



Gewalt Violence
MARTa Museum, Herford 2013

Die Raumzeichnung „Gewalt“ orientiert sich an Slavoj Žižeks jüngst erschienenem Buch „Gewalt“ mit dem Untertitel „Sechs abseitige Reflexionen“. Ausgehend von einer graphischen Bodenmatrix, eine Referenz an den von Stanley Kubrick selbstgestalteten Teppich im Horrorfilm „Shining“ (1980), materialisieren sich sechs ausgefüllte rote, wabenförmige Flächen. Die „Lichtkegel“ werden „nachgezeichnet“ durch rote Gummibänder, die den Raum - wie erstarrte Suchscheinwerfer - in einer Höhe von bis zu 15 Metern von unten nach oben durchmessen. Die roten Flächen auf dem Boden bestehen aus passgerechten, sechseckigen Holzpodesten, in deren Mitte ein Lautsprecher eingepasst ist. So entstehen im Ausstellungsraum sechs auditive Zwischenräume, die vom Besucher betreten werden können. Aus den Lautsprechern sind Texte zu hören, die sich im weitesten Sinne auf die sechsteilige Gliederung des Begriffes Gewalt bei Žižek beziehen: subjektive und unsichtbare bzw. symbolische und systemische Gewalt, die Politik der Angst und Kommunikation und göttliche und physische Gewalt. Über die Wände des Ausstellungsraums ziehen Schriftwolken, die um das Thema Gewalt kreisen. Eine Ausstellungswand innerhalb der Raumzeichnung kann von Besuchern beschrieben werden, die sich zum Thema Gewalt äußern möchten.

The drawing installation "Violence" takes Slavoj Žižek's recently published book "Violence" with the subtitle "Six Sideways Reflections" as its point of departure. Beginning with the graphic floor design, a reference to the carpet from the horror film "The Shining" (1980), which Stanley Kubrick designed himself, six red solid hexagonal shapes materialize. The "shafts of light" are traced by red rubber bands that shoot through the space like frozen searchlights - at a height of up to 16 yards from bottom to top. The red shapes on the floor are made from wooden sections fit together with a loudspeaker inserted in the middle. Thus, six auditory interstices arise in the exhibition space that the viewer can enter. From the loudspeakers, spoken texts can be heard referring to Žižek's six-part classification of the concept of violence: subjective and invisible, symbolic and systemic violence, the politics of fear and communication, and divine and physical violence. On the walls of the exhibition space are clouds of words that revolve around the theme. A wall within the drawing installation can be used by visitors for writing something on the theme of violence.

Violence - 6 Reflexionen
 → 6 Punkte - 6 Zwischenräume
 → 6 Texte

Kodex matrix → Filmzeit "Sliding"

→ wie 6 Seitenpaare werden
 das Deckel wird aufgefaltet
 "Erleuchtung"
 zur Abzugempfangs gemacht
Obelisk des Komplexes





